



**familien **selbsthilfe**  
psychiatrie**

**Bundesverband der Angehörigen  
psychisch erkrankter Menschen e.V.**

Jahresbericht 2019

# GEMEINSAM GEHT'S BESSER!

Die Arbeit des Bundesverbandes der Angehörigen  
psychisch erkrankter Menschen e. V.



## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Geschäftsbericht des Jahres 2019 trägt die Überschrift: „Gemeinsam geht’s besser!“. Dieser Leitgedanke begleitete die Arbeit des BApK durch ein sehr befriedigendes Geschäftsjahr. Es ist das vorrangige Ziel des BApK, die Situation psychisch erkrankter Menschen und ihrer Angehörigen und Freunde nachhaltig zu verbessern. Auch 2019 hat sich der BApK dieser Aufgabe in vielfältiger Weise gestellt und konnte durch politische Interventionen und zahlreiche Projekte positiv Einfluss auf die gesellschaftliche Entwicklung und die dringend notwendige Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen nehmen.

Ohne das Engagement vieler Menschen, die auch im vergangenen Jahr ihre Zeit und Energie eingebracht haben, wäre dies nicht möglich gewesen. Deshalb gilt unser Dank an dieser Stelle besonders den Aktiven in den Landesverbänden und im Bundesverband sowie den Mitarbeitern der Geschäftsstelle.

Zwei Ereignisse des vergangenen Jahres möchten wir noch besonders hervorheben.

Die vom BApK initiierte "Petition für eine ausreichende und flächendeckende Personalbemessung in psychiatrischen, kinder- und jugendpsychiatrischen und psychosomatischen Kliniken" war erfolgreich. Über 54.000 Menschen haben die Forderungen unterstützt und damit dafür gesorgt, dass die Anliegen der Betroffenen und ihrer Angehörigen und Freunde gehört werden.

Bei einem Treffen des Vorstandes und des – in Teilen neuen - wissenschaftlichen Beirats während des DGPPN Kongresses im Dezember in Berlin wurde nicht nur das gemeinsame Interesse an einer intensiven Zusammenarbeit betont, sondern auch über konkrete Projekte gesprochen, die uns mit großer Zuversicht ins Neue Jahr blicken lassen.

Gemeinsam geht’s eben besser!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine interessante Lektüre.

*Der Vorstand*

*Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V.*



## Zur Lage

Der Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. setzt sich als Familien-Selbsthilfe Psychiatrie seit über 30 Jahren erfolgreich für die Belange von psychisch erkrankten Menschen und deren Familien ein. Mit den Geschäftsberichten legen wir alljährlich unseren Mitgliedern, Unterstützern, Partnern sowie allen Interessierten ein umfassendes Berichtswerk des Vorstandes und der Geschäftsführung vor.

Um die Position der Familien mit psychisch erkrankten Menschen gegenüber dem psychiatrischen und sozialen Versorgungssystem, in der Gesundheits- und Sozialpolitik sowie in der Gesamtgesellschaft überzeugend vertreten zu können, liegt der Schwerpunkt der Verbandsarbeit zunehmend auf der Zusammenarbeit und Kooperationen mit anderen Bündnispartnern. Das betrifft die kontinuierliche gemeinsame Arbeit im Rahmen der Selbsthilfe, in der wir die Interessen der Angehörigen im Rahmen der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe auf Bundesebene vertreten.

Genauso geht es aber auch um die themenbezogene Kooperation mit den Fachverbänden der Versorger. Hier hat sich u.a. das Kontaktgespräch Psychiatrie als eine auch nach außen wahrnehmbare Plattform zur Diskussion und Artikulation von Anliegen und Forderungen zur psychiatrischen Versorgung entwickelt. Auch hier ist die Stimme der Angehörigen unverzichtbar und, nicht zuletzt dank unserer Anstrengungen, unüberhörbar. Dasselbe gilt für die Mitarbeit in Arbeitskreisen der DGPPN, wo wir themenbezogen unsere Positionen in den fachlichen Diskurs einbringen. Und, last but not least, auch bei der Anti-Stigma- und Öffentlichkeitsarbeit, der Zusammenarbeit mit den Medien, ist unser Verband zu einem wichtigen Kooperationspartner geworden, was sich u.a. in der intensiven Mitarbeit im Aktionsbündnis für Seelische Gesundheit manifestiert.

Ebenso wichtig wie Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Verbänden und Institutionen auf Bundesebene ist die Solidarität und enge und vertrauensvolle Arbeit mit unseren Mitgliedern, den Landesverbänden sowie den in der Selbsthilfe engagierten Angehörigen. Sie sind das Fundament und der Garant für eine effektive Interessenvertretung der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen und bilden die Legitimation unserer verbandlichen Arbeit.



## Personalien und Arbeitsgebiete

### *Vorstand*

Im Jahr 2019 konnte Frau Heike Petereit-Zipfel in der Funktion der Beisitzerin für den Vorstand gewonnen werden.

Weitere Mitglieder des Vorstandes sind:

Gudrun Schliebener (LV NRW): Vorsitzende (verstorben am 22.02.2020)

Dr. Rüdiger Hannig (LV Schleswig Holstein): stellv. Vorsitzender

Karl Heinz Möhrmann (LV Bayern): Schatzmeister

Dr. Anja Esther Baumann (LV Hamburg): Schriftführerin

Dr. Friedrich Leidinger (LV NRW): Beisitzer

Wiebke Schubert (LV NRW): Beisitzerin

### *Wissenschaftlicher Beirat*

Als neue Mitglieder des Beirats unterstützen seit 2019 Prof. Dr. med. Arno Deister, Dipl.-Päd. Thomas Profazi, Prof. Dr. med. Renate Schepker und Dr. phil. Dipl.-Päd. Christiane Tilly die Arbeit des BApK.

Weitere Mitglieder des Beirates sind:

Prof. Dr. rer. medic. André Nienaber

Prof. Dr. med. Thomas Pollmächer

Prof. Dr. med. Steffi Riedel-Heller

Prof. Dr. med. Dr. rer. soc. Frank Schneider

Prof. Dr. med. Dieter Seifert

Prof. Dr. med. Tillmann Supprian

### *Geschäftsstelle*

Frau Dr. rer. medic. Caroline Trautmann hat auch im Jahr 2019 die Leitung der Geschäftsstelle inne.



## Angebote

Der Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen hat im Laufe seiner jahrelangen Arbeit eine Vielzahl von Angeboten für Angehörige von Menschen mit seelischer Behinderung entwickelt und konnte damit einen wichtigen Beitrag zu Unterstützung der Betroffenen und ihrer Familien und Freunde sowie der Antistigma-Arbeit leisten.

### *Selbsthilfenetz Psychiatrie*

Das Selbsthilfenetz Psychiatrie ist eine Internet-Plattform für die Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit von Selbsthilfegruppen im Bereich der Psychiatrie. Organisationen und Gruppierungen aus den Bereichen seelische Gesundheit und psychische Erkrankungen, die an einer Zusammenarbeit interessiert sind, erhalten die Möglichkeit, sich im Selbsthilfenetz Psychiatrie zu präsentieren.

Die Plattform soll allen Interessierten die Möglichkeit eröffnen, sich mit anderen Gruppierungen zu vernetzen - sei es regional, um z. B. Veranstaltungstermine zu koordinieren, sei es überregional, um in einem Bundesland Partner für bestimmte Anliegen und politische Forderungen zu finden, oder sei es themenbezogen:

<https://www.bapk.de/angebote/selbsthilfenetz-psychiatrie.html>.

### *SeeleFon*

Das im Jahr 2011 ins Leben gerufene Beratungsangebot SeeleFon wurde auch 2019 von vielen Menschen in Anspruch genommenen. Ehrenamtliche Beraterinnen und Berater aus ganz Deutschland stehen mit großem Engagement bis zu 38 Stunden pro Woche für die telefonische Beratung zur Verfügung. Zusätzlich übernehmen sie die Beantwortung von Email-Anfragen.

Neben Frau Marion Grünthal war 2019 auch Herr Christian Kleissle als Ansprechpartner für das Team der SeeleFonisten aktiv.

Im Jahr 2019 wurde erneut eine Schulung für neue ehrenamtliche Berater/innen durchgeführt. Es konnten vier neue ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für das SeeleFon gewonnen werden. Das SeeleFon wurde 2019 weitgehend aus Eigenmitteln finanziert.

### *SeeleFon für Flüchtlinge*

Seit 2016 bietet der Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen (BAPK) zusätzlich das „SeeleFon für Flüchtlinge“ in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Arabisch an. Hier können sich Geflüchtete - oder ihre Angehörigen - melden, wenn es um konkrete Möglichkeiten der gesundheitlichen, psychologischen Versorgung in Deutschland geht - kultursensibel und möglichst in der Sprache der Betroffenen. Anonymität und Vertraulichkeit bleiben selbstverständlich gewahrt. Auch 2019 wurde dieses, aus jetzt Eigenmitteln finanzierte Angebot, rege genutzt.



### *Das Psychiatrienetz*

Das Psychiatrienetz wird getragen durch den Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen gemeinsam mit dem Dachverband Gemeindepsychiatrie, der DGSP und dem Psychiatrie Verlag um die Gesellschaft über psychische Erkrankungen zu informieren. Im Jahr 2019 konnte das Psychiatrienetz mit ca. 3.000 Besuchern täglich einen weiteren Anstieg der Besucherzahlen verzeichnen: <https://www.psychiatrie.de/>.

## Publikationsorgane

### *Psychosoziale Umschau (PSU)*

Der BApK ist Mitherausgeber der „Psychosozialen Umschau“, der nach wie vor auflagenstärksten sozialpsychiatrischen Fachzeitschrift und hat somit maßgeblichen Einfluss auf die Ausrichtung und Themenwahl. Der BApK achtet darauf, dass die Realität der Angehörigen mit ihren Fragestellungen und Herausforderungen in angemessener Form repräsentiert und auch in der (Fach)-Öffentlichkeit wahrgenommen wird.

### *BApK Newsletter*

Der Newsletter des BApK informiert in einem 14tägigen Rhythmus interessierte Angehörige und Aktive in den Landesverbänden, aber auch Betroffene und psychiatrisch Tätige über Entwicklungen in allen Bereichen der Psychiatrie mit Fokus auf die Angehörigen-Bewegung. Neben aktuellen gesundheitspolitischen Fakten berichtet er regelmäßig über Veranstaltungen und Projekte. Im November 2019 wurde der BApK Newsletter erstmalig von mehr als 1.000 Leserinnen und Lesern abonniert.

### *BApK VerbandsNachrichten*

Mit den Verbands-Nachrichten gewährleistet der BApK den zeitnahen Informationsaustausch mit seinen Mitgliedern, den Landesverbänden, auf Geschäftsstellenebene. Er erscheint zweimal im Monat und informiert über verbandsnahe Entwicklungen und Termine.



## Projekte

Junge Selbsthilfe gewinnen (AOK)

Der BApK hat sich zum Ziel gesetzt, insbesondere auch junge Menschen für die ehrenamtliche Arbeit innerhalb der psychiatrischen Selbsthilfe zu gewinnen. In diesem Rahmen begann 2019 ein von der AOK gefördertes Projekt, in dem die Konzeption einer Homepage „Junge Selbsthilfe“ mit der Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit in einer „Redaktion Junge Selbsthilfe“ im Mittelpunkt stand.

Die Homepage wurde Ende des Jahres unter Mitwirkung junger Betroffener und Angehöriger realisiert: <https://www.bapk.de/der-bapk/junge-selbsthilfe/verruecktes-leben-mach-mit-in-der-redaktion.html>. Für die „Redaktion Junge Selbsthilfe“ haben sich die ersten Interessenten gemeldet. Für das Jahr 2020 hat der BApK eine Weiterführung des Projektes beantragt.

Informationskampagne der Familien-Selbsthilfe Psychiatrie BApK zum Thema Ehrenamt in der Selbsthilfe (BMG)

2019 beendete der BApK ein auf zwei Jahre angelegtes Projekt, dessen Ziel es war, Menschen - und hier im Besonderen junge Erwachsene - für die ehrenamtliche Arbeit in der Selbsthilfe zu gewinnen. Mit Plakaten, Freecards und einem Filmclip wurden Interessierte auf die Möglichkeit des Engagements aufmerksam gemacht. Alle Materialien wurden so aufbereitet, dass sie von anderen Organisationen der Selbsthilfe in verschiedenen Formaten von der Homepage des BApK heruntergeladen und für die eigene Arbeit eingesetzt werden können.

<https://www.bapk.de/projekte/ehrenamtliches-engagement-in-der-selbsthilfe/die-kampagne-poster-plakate-freecards.html>

Ein weiterer Teil der Kampagne war die Erstellung einer Broschüre „Wie gestalte ich eine erfolgreiche Imagekampagne“, die ebenfalls kostenfrei zugänglich gemacht wurde.

<https://www.bapk.de/projekte/ehrenamtliches-engagement-in-der-selbsthilfe/wie-verwirkliche-ich-eine-erfolgreiche-kampagne-broschuere.html>

Der ebenfalls im Rahmen des Projektes entstandene Video-Clip „#Sei ansteckend“, ist seit November u. a. auf YouTube und der Homepage des BApK zu sehen.

<https://www.bapk.de/projekte/ehrenamtliches-engagement-in-der-selbsthilfe/sei-ansteckend.html>



„Die Wunschperle“/ Nachdruck und PDF (Barmer)

Der bereits 2018 fertig gestellte Geschwistercomic „Die Wunschperle“ wurde wegen der großen Nachfrage im Mai 2019 in einer Auflage von 5.000 Exemplaren nachgedruckt. Auch diese waren nach kurzer Zeit vergriffen.

Ende des Jahres realisierte der BApK mit Unterstützung der Barmer ein PDF des Comics. Sie kann auf der Homepage des Verbandes angeschaut werden:

<https://www.bapk.de/projekte/die-wunschperle-geschwisterbuch.html>.

„Psychiatrische Erkrankungen im Dialog“ – Videos (BKK)

2019 konnte der Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen mit Unterstützung der BKK eine Reihe von Aufklärungsvideos die psychischen Erkrankungen Depression, Soziale Ängste und Schizophrenie realisieren. Im Vordergrund stand die Idee eines dialogischen Miteinanders, die einen Perspektivwechsel und somit eine auf der Zustimmung der Betroffenen beruhenden Zusammenarbeit aller Beteiligten – des Erkrankten, des Arztes und der Angehörigen – beruht.

Die Videoclips haben jeweils eine Länge von etwa zwei Minuten und sind u. a. auf der Homepage des BApK sowie auf YouTube zu sehen.

[https://www.youtube.com/watch?v=WerxWjB\\_78](https://www.youtube.com/watch?v=WerxWjB_78)

Deeskalationstraining - Seminar (DAK)

Mit Unterstützung der DAK konnte im Jahr 2019 ein Seminar zum Thema: „Deeskalation in Theorie und Praxis“ durchgeführt werden. Angesprochen wurden Angehörige, die sich in Situationen häuslicher Gewalt befinden oder diese befürchten. Neben der Vermittlung professioneller Deeskalationsstrategien zur Gewaltvermeidung trainierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer adäquates Verhalten in Krisensituationen, erarbeiteten Entlastungsstrategien und erhielten Gelegenheit zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch. Als Begleitinformation zum Seminar entstand ein Praxisleitfaden.

[https://www.bapk.de/fileadmin/user\\_files/bapk/projekte/Seminare\\_Schulungen/Handout\\_deeskalation\\_flyer\\_DRUCK.pdf](https://www.bapk.de/fileadmin/user_files/bapk/projekte/Seminare_Schulungen/Handout_deeskalation_flyer_DRUCK.pdf)

Strategieworkshop des BApK e. V. - Klausurtagung des Bundesvorstandes mit Vertretern/innen der Landesvorstände (KKH)

Wie für viele Selbsthilfverbände ist es auch für den BApK häufig nicht leicht, die Fülle der Aufgaben zu erledigen und gleichzeitig strategische Ziele zu entwickeln. Um Perspektiven für eine erfolgreiche Zukunft und eine produktive Zusammenarbeit zu entwickeln, trafen sich im





Rahmen einer Klausurtagung der Vorstand des BApK und Mitglieder der Landesverbände zu einer moderierten Standortbestimmung.

Handbuch für „SeeleFonisten“ (TK)

2019 erschien das „Handbuch für SeeleFonisten“. Dieses Nachschlagewerk ist für die tägliche Arbeit der „SeeleFon“-Beraterinnen und -Berater gedacht und enthält eine Vielzahl an Informationen und praxisnahen Hinweisen.

Supervision für Beraterinnen und Berater des „SeeleFon“ (TK)

Im Jahr 2019 konnten zwei Supervisionen für die Beraterinnen und Berater des „SeeleFons“ realisiert werden. Der Erfahrungsaustausch und das persönliche Gespräch standen auch diesmal im Mittelpunkt dieser regelmäßig stattfindenden Treffen. Sie gewährleiten das überaus hohe Beratungsniveau und fördern die Selbstachtsamkeit der Beraterinnen und Berater. Moderiert werden die Supervisionen von einer Arbeits- und Organisationspsychologin.

„Schulung für SeeleFonisten“ (Salus BKK)

Vorrangiges Ziel dieser an drei Wochenenden durchgeführten Schulung für neue interessierte ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Bereich „SeeleFon“ ist die praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen inhaltlichen und formalen Aspekten der Beratertätigkeit.

Der BApK bedankt bei sich bei allen Förderern für ihre Unterstützung.



## Finanzen

Der Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen trägt sich durch kassenübergreifende Gemeinschaftsförderung, krankenkassenindividuelle Selbsthilfeförderung auf Bundesebene, die Förderung von Ministerien, wie z. B. dem Bundesministerium für Gesundheit, durch Stiftungen, Mitgliedsbeiträge, durch den Zweckbetrieb von Broschüren und Seminaren sowie durch Spenden.

Wir wurden geprüft von

- den von unserer Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüferinnen,
- der Wirtschaftsprüfungskanzlei Arts, Essen,
- dem Bundesgesundheitsministerium,
- dem Bundesverwaltungsamt
- und jeder einzelnen fördernden Institution für das geförderte Projekt.

Information bezgl. der Transparenz finden Sie unter: <https://www.bapk.de/der-bapk/neutralitaet-unabhaengigkeit/finanzen-transparenz.html>



## Politische Interessensvertretung, Tagungen und Kongresse

Der Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen ist auf verschiedenen Ebene in unterschiedlichen Gremien aktiv.

*EUFAMI (European Federation of Associations of Families of People with Mental Illness)*

Seit 2018 vertritt das Vorstandsmitglied Dr. Friedrich Leidinger im „Board of Directors“ die politischen Interessen des BApK auf europäischer Ebene.

*Aktionsbündnis seelische Gesundheit*

Der BApK gehört dem Aktionsbündnis für Seelische Gesundheit seit 2006 als Gründungsmitglied an. Inzwischen beteiligen sich über 115 Bündnismitglieder an dem bundesweiten Netzwerk, darunter Experten aus der Psychiatrie und Gesundheitsförderung, Betroffene und ihre Angehörigen. Gemeinsam setzen sie sich für die Belange von Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihren Familien ein. Sowohl in der Steuerungsgruppe des Bündnisses, in den Arbeitsgruppen wie auch bei themenbezogenen Veranstaltungen sind Vertreter des BApK aktiv beteiligt. Der BApK wurde 2019 durch Gudrun Schliebener vertreten. Sie nahm im ABSG das Amt der stellvertretenden Sprecherin wahr.

*Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)*

Gudrun Schliebener war als Patientenvertreterin für den G-BA akkreditiert.

*Fachausschuss Forensik der DGSP*

Mit Herrn Dr. Gerwald Meesmann war der BApK im Fachausschuss Forensik der DGSP vertreten. Herr Dr. Meesmann legte sein Amt aus privaten Gründen nieder. Der BApK führt zur Zeit Gespräche mit geeigneten Nachfolger\*innen.

*Kontaktgespräch Psychiatrie*

An diesem Gesprächskreis sind Vertreter aller Wohlfahrtsverbände sowie der Patienten- und Angehörigen-Selbsthilfe im Bereich der Psychiatrie beteiligt. Er trifft sich zweimal im Jahr und befasst sich hauptsächlich mit Qualitätsfragen und Entwicklungen im Bereich der komplementären psychiatrischen Versorgung. Fester Bestandteil ist der Gedenktag zum Thema „Euthanasie in der NS-Zeit“ und die begleitende Tagung in Berlin. Der BApK wird regelmäßig durch die Leiterin der Geschäftsstelle vertreten.

*Leitlinien zur Behandlung von Schizophrenie*

Bereits seit 2009 ist die Überarbeitung der bestehenden Leitlinie in Arbeit. Für den BApK arbeitete Karl Heinz Möhrmann mit. Sie liegt im Moment zur Freigabe bei der AWMF.



*Arbeitsgemeinschaft „Hilfe für Kinder psychisch kranker Eltern“ des BMFSFJ*

Der Entschließungsantrag des Deutschen Bundestages vom 20. Juni 2017 (BT-Drs. 18/12780) sieht vor, dass die Arbeitsgruppe auf Grundlage einer Analyse des Ist-Zustandes Vorschläge zur Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen aus Familien, in denen mindestens ein Elternteil psychisch erkrankt ist, erarbeiten soll. Insgesamt werden drei große Themenfelder diskutiert und bearbeitet: 1. Forschung, 2. „Good Practice“ und 3. Recht. Heike Petereit-Zipfel aus dem Landesverband Baden-Württemberg vertritt den BApK in dieser Arbeitsgemeinschaft.

*Arbeitsgemeinschaft „Depressive Erkrankungen“ im Gesundheitszieleprozess*

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, depressive Erkrankungen wo möglich zu vermeiden, frühzeitig zu erkennen und nachhaltig zu behandeln. Das Vorstandsmitglied Karl Heinz Möhrmann vertritt den BApK bei diesem wichtigen Anliegen.

*Mitarbeit im Projekt: „Sag ich’s oder nicht?“*

Ziel des Projektes ist die Entwicklung einer Reflexionshilfe, die beeinträchtigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einer chronischen Erkrankung dabei unterstützt, eine selbstbestimmte und informierte Entscheidung hinsichtlich der Frage „Sag ich’s auf der Arbeit oder sag ich’s nicht?“ zu treffen. Der BApK unterstützt das Projekt mit seiner Fachexpertise.

*Beirat im Projekt „Wie Wohnen“- Vermeidung von Zwangsmaßnahmen im psychiatrischen Hilfesystem“*

Das Projekt beschäftigt sich vorrangig mit der Definition von verschiedenen Interventionsstrategien zur Vermeidung oder Verminderung von Zwangsmaßnahmen. Als Kooperationspartner sind die Aktion Psychisch Kranke e. V. (APK), die Charité Berlin, das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf sowie die Universität Hamburg beteiligt. Für den BApK nahmen 2019 Gudrun Schliebener und Dr. Caroline Trautmann die Termine der Steuerungsgruppe wahr.

*Dialog-Forum DGPPN*

Das „Dialogische Forum“ begleitet die Arbeit der DGPPN durch eine direkte Rückkopplung zu aktuellen Aktivitäten und Themen und tagt mindestens zweimal im Jahr. Zudem sind bei zahlreichen DGPPN-Veranstaltungen sowie auf dem jährlichen DGPPN Kongress Betroffene und Angehörige psychisch kranker Menschen aktiv eingebunden und bereichern Symposien, Talkrunden und Informationsveranstaltungen mit ihrer Perspektive. Frau Schliebener vertrat in ihrer Funktion als Vorsitzende die Interessen des BApK.

*Dialog-Gruppe im Verbändedialog mit dem BMG*

Das Bundesministerium für Gesundheit hat 2019 Vertreter von Verbänden und sonstige Experten und Expertinnen zu einem Dialog über die Weiterentwicklung der Hilfen für



psychisch kranke Menschen im Zuständigkeitsbereich des SGB IV einzuladen. Ziel ist eine Standortbestimmung, die Verständigung über Entwicklungsbedarfe und die Formulierung von Handlungsempfehlungen. Der BApK wurde durch seine Vorsitzende Frau Schliebener vertreten.

*Petition für eine ausreichende und flächendeckende Personalbemessung in psychiatrischen, kinder- und jugendpsychiatrischen und psychosomatischen Kliniken*

Die vom BApK initiierte "Petition für eine ausreichende und flächendeckende Personalbemessung in psychiatrischen, kinder- und jugendpsychiatrischen und psychosomatischen Kliniken" war erfolgreich: Sie verzeichnet 20.148 Online-Unterstützer und 33.987 per Unterschriftenliste. Mit der erfolgreichen Petition wird es voraussichtlich im April eine öffentliche Anhörung im Petitionsausschuss des Bundestags geben, der anschließend eine Empfehlung für den Bundestag aussprechen wird. Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterzeichnern und Unterstützern.

*Armutskongress 2019*

Der vom Paritätischen Gesamtverband in Berlin ausgerichtete Armutskongress 2019 stand unter dem Motto "Baustelle Deutschland. Solidarisch anpacken!". Themen mit aktuell größter Brisanz wie Wohnen, Rente und Arbeitsmarktpolitik bildeten einen Schwerpunkt. In weiteren Fachforen ging es um die Bereiche Pflege, Gesundheit und Bildung. Ein weiterer Fokus lag bei Teilhabe und Partizipation. Der BApK wurde vertreten von Gudrun Schliebener.

*DGPPN-Kongress 2019*

Gesundheitspolitische Themen standen auch 2019 auf dem DGPPN Kongress in Berlin im Fokus der Aufmerksamkeit. Vom 27. - 30.11.2019 trafen sich über 9000 Ärzte, Wissenschaftler und Therapeuten zu Europas größtem deutschsprachigen Fachkongress für die psychische Gesundheit in der Hauptstadt. Das Thema Personalausstattung in Psychiatrie und Psychosomatik spielte eine große Rolle.

Von den neuen Personalrichtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) enttäuscht, rief der BApK in einer **Petition** den Gesetzgeber auf, geeignete Maßnahmen für eine leitliniengerechte Personalausstattung zu treffen und damit Verantwortung für die Menschen in psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken zu übernehmen. Die DGPPN unterstützte die Petition ausdrücklich.

Am Ende wurde die Petition bundesweit 54.134mal gezeichnet. Damit konnte das erforderliche Quorum für eine öffentliche Beratung mit Anhörung der Petentin im Petitionsausschuss erreicht werden. Die Politik ist jetzt aufgerufen, sich dem Thema neu zu widmen.

Ebenfalls auf dem DGPPN-Kongress erhielt der BApK den Antistigma Preis 2019 für den Kindercomic „Die Wunschperle“. Mit ihm ehrt die DGPPN zusammen mit dem Aktionsbündnis Seelische Gesundheit und in Verbindung mit der Stiftung für Seelische Gesundheit



Projekte, Institutionen und Selbsthilfegruppen, die sich für eine nachhaltige gesellschaftliche Integration psychisch erkrankter Menschen einsetzen.

#### *Jahrestagung der Aktion Psychisch Kranke e.V. im Oktober 2019*

Die beiden ersten Tage der Jahrestagung der Aktion psychisch Kranke (APK) widmeten sich der Thematik „Qualität als Maßstab - Brennpunkte in der psychiatrischen Versorgung“.

In den Plenumsvorträgen und Symposien standen Themen aus den Bereichen Krankenhausfinanzierung, Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes, Pflegereform, Forensik und die Betreuungsrechtsreform im Fokus. Am dritten Tag fand in Kooperation mit Selbsthilfeorganisationen wie u. a. dem Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen ein Selbsthilfetag zum Thema „Neue Wege der Selbsthilfe - Teilhabe und Selbstbestimmung“ statt. Frau Schliebener vertrat den BApK auf dem Podium. Am Nachmittag fand eine gut besuchte Arbeitsgruppe zum Thema „Junge Selbsthilfe stärken. Oder: Social Media. Wieso? Weshalb? Warum?“ unter Anleitung von Kerstin Trostmann statt. Die Ergebnisse werden ab Mitte 2020 im APK-Tagungsband nachzulesen sein.

#### *Mut-Tour 2019*

Menschen mit und ohne Erfahrung mit Depression bewegen sich einmal auf Tandems, in Kajaks und beim Wandern durch ganz Deutschland mit dem Ziel, die Gesellschaft für einen unverkrampften Umgang mit Depression als Erkrankung zu sensibilisieren. Der BApK unterstützte auch 2019 die Mut-Tour durch die Mitwirkung beim Etappenstopp auf dem Friedensplatz in Bonn.

#### *Stellungnahmen*

Der Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V. hat sich auch 2019 zu verschiedenen gesundheitspolitischen Themen geäußert. Hier eine Auswahl der Stellungnahmen:

- ❖ Beschlussentwurf des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Personalausstattungs-Richtlinie Psychiatrie und Psychosomatik vom 08.05.2019
- ❖ Stellungnahme und Forderung für Familien mit mindestens einem psychisch erkrankten Elternteil - Komplexe Hilfen in der Lebenswelt sichern!
- ❖ Dialog zur Weiterentwicklung der Hilfen für psychisch erkrankte Menschen - "Versorgungsbereiche (ambulante, teilstationäre, stationäre Behandlung und medizinische Rehabilitation)"- Handlungsbedarfe und Optionen, Anfrage der APK vom 27.02.2019



## Weitere Verbandsaktivitäten

*Mütterkuren – Einfach mal durchatmen.*

Auch 2019 konnte zum wiederholten Mal in Kooperation mit dem Müttergenesungswerk Württemberg und unserem Landesverband Baden-Württemberg eine Schwerpunktkur für Mütter und Partnerinnen von psychisch Kranken in Bad Wurzach angeboten werden.

*Psychiatrie Verlag und Balance Verlag*

Als Mitgesellschafter ist der BApK seit vielen Jahren dem Verlag eng verbunden und unterstützt sowohl seine inhaltliche als auch die strategische Weiterentwicklung.

## Ausblick

Bundesweites Beratungsangebot SeeleFon und SeeleFon für Flüchtlinge

Auch 2020 wird der BApK die finanziellen Ressourcen aus Eigenmitteln bereitstellen, um die Projekte weiterführen zu können.

Projekte und Aktivitäten 2020

- ❖ Postpartale Depression - Hilfe für Angehörige (BMG)
- ❖ Seminar: Kommunikation und digitale Medien für Selbsthilfeverbände (BMG)
- ❖ Schulung neuer SeeleFon-Mitarbeiterinnen und –Mitarbeiter
- ❖ Supervision SeeleFon-Mitarbeiterinnen und –Mitarbeiter
- ❖ Buch „Mit psychischer Krankheit in der Familie leben“ vollständige Überarbeitung und Neuauflage
- ❖ Länderrat in Stuttgart
- ❖ Deeskalationsseminare in Nord- und Süddeutschland
- ❖ Redaktion „Junge Selbsthilfe“ (AOK)
- ❖ Angehörige und Forensik (Techniker)

Bonn, im April 2020

### Für den Vorstand

Dr. Rüdiger Hannig  
Stellvertretender Vorsitzender

Karl Heinz Möhrmann  
Schatzmeister



## Anlage

### Förderer und Unterstützer

Der Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen bedankt sich bei seinen Partnern und Förderern für die finanzielle und inhaltliche Unterstützung im Jahr 2019.

- AOK Projekt „Junge Selbsthilfe gewinnen“
- Bundesministerium für Gesundheit „Informationskampagne der Familien-Selbsthilfe Psychiatrie BApK zum Thema Ehrenamt in der Selbsthilfe“
- Barmer „Die Wunschperle“/ Nachdruck und PDF
- BKK Dachverband „Psychiatrische Erkrankungen im Dialog“ – Videos
- DAK „Deeskalationstraining“ - Seminar
- KKH „Strategieworkshop des BApK e. V. - Klausurtagung des Bundesvorstandes mit Vertretern/innen der Landesvorstände“
- TK „Handbuch für SeeleFonisten“
- TK Supervision für Beraterinnen und Berater des „SeeleFon“
- Salus BKK für die Unterstützung des Projektes „Schulung für neue SeeleFonisten“
- GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe auf Bundesebene<sup>1</sup>

Nicht zuletzt bedankt sich der Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen bei allen, die durch ihre Expertise, ihre Zeit oder finanzielle Unterstützung eine erfolgreiche Verbandsarbeit erst ermöglicht haben.

---

<sup>1</sup> Der GKV - Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe - Bund gehören an:  
 Verband der Ersatzkassen (vdek), Berlin      IKK e. V., Berlin  
 AOK-Bundesverband GbR, Bonn                Knappschaft, Bochum  
 BKK Dachverband e. V., Berlin                Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung, Kassel

